

Gebietsentwicklung Stadtrand Ost

Diplomand



Andreas Brunner

Ausgangslage: Die Stadt Basel wächst seit Jahrzehnten enorm. Raumrelevante Auswirkungen wie dichte Bebauung und Hochhäuser sowie Ausdehnung des Siedlungsgebietes zeugen davon. Der Bedarf an zusätzlichen Nutzflächen in der Stadt Basel ist jedoch ungebrochen. Dies erhöht den Entwicklungsdruck auf städtische Gebiete mit hoher Standortqualität und tiefer Nutzungsdichte. Dazu gehört auch das Gebiet Stadtrand Ost. In Form von Testplanungen und Vorstössen wurden bereits mehrere Anläufe für eine Gebietsentwicklung unternommen. Eine mehrheitsfähige Lösung konnte bisher jedoch nicht gefunden werden. Aufgabe ist es daher, einen mehrheitsfähigen Vorschlag für die längerfristige Entwicklung des Gebietes zu erarbeiten. Grundlage dafür bilden die übergeordneten Rahmenbedingungen sowie die bestehende Situation.

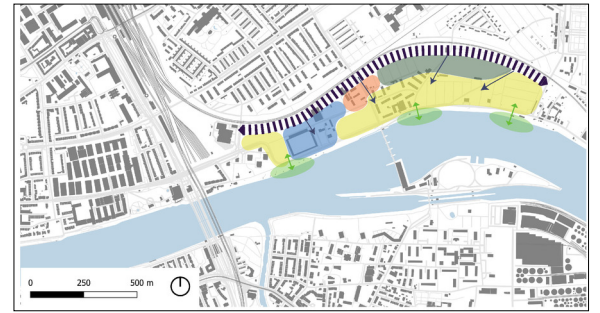
Vorgehen: Um die Grundlage für eine öffentliche Diskussion zu schaffen, werden in einem ersten Schritt die Rahmenbedingungen sowie das Planungsgebiet untersucht. Bestehende Absichten sowie die aktuelle räumliche Situation werden dabei aufgezeigt. Eine Auswertung der Stärken und Schwächen sowie der Chancen und Risiken generiert im Rahmen der Konklusion die Entwicklungsziele sowie die Schwerpunkte für das darauf-folgende Variantenstudium. In dieser werden drei Entwicklungsszenarien skizziert und die jeweiligen Absichten erläutert. Die Szenarien werden anschliessend hinsichtlich der Zielerreichung und der Übereinstimmung mit den bestehenden Rahmenbedingungen bewertet. Zudem werden die quantitativen Werte gegenübergestellt. Aus den gewonnenen Erkenntnissen wird das Szenario Wohnen am Rhein zur Weiterbearbeitung bestimmt und zum Zielbild weiterentwickelt. Anschliessend wird die Vorgehensweise zur Erreichung des Zielbildes in Form eines Massnahmenplans sowie einer räumlichen Etappierung aufgezeigt. Abschliessend werden die Grundstrukturen für die Partizipation erarbeitet.

Ergebnis: Das erarbeitete Endprodukt knüpft an die bestehende Situation an und bietet die Grundlagen für eine zukunftsfähige Entwicklung des Gebietes Stadtrand Ost in Basel. Das erarbeitete Zielbild bildet die Ausgangslage mit einem hergeleiteten und begründeten Entwurf. Der Massnahmenplan zeigt zudem übersichtlich und schrittweise die planerische Umsetzung auf. Die Etappierung berücksichtigt dabei räumliche sowie zeitliche Abhängigkeiten und definiert das Vorgehen mit. Die abschliessenden Grundstrukturen für die Partizipation vom Zielbild bis zu einem im Massnahmenplan vorgesehenen Masterplan bieten die Grundlage für einen breit abgestützten und akzeptierten Prozessablauf. Insgesamt offeriert die vorliegende Bachelorarbeit die Ausgangslage für eine Umsetzung und Anwendung, falls der politische Entscheid zur Weiterentwicklung

getroffen wird.

Szenario B: Wohnen am Rhein

©OpenStreetMapcontributors

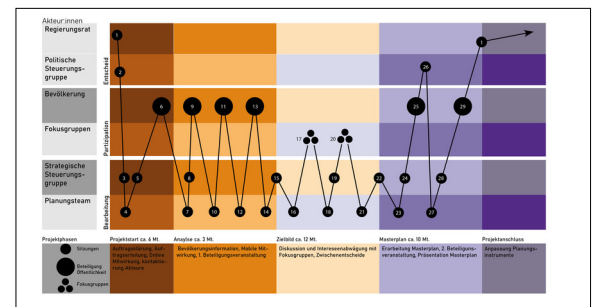


Zielbild

©OpenStreetMapcontributors



Partizipationsprozess, vom Zielbild zum Masterplan Eigene Darstellung



Referent

Prof. Dr. Donato Acocella

Korreferent

Christof Tscharland,
Panorama AG für
Raumplanung
Architektur Landschaft,
Bern, BE

Themengebiet
Raumplanung